

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 16. Mai 2011 10:52
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Baustellen des Hamburger Schulsystems

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die aktuelle Presse befasst sich mit drei aktuellen Großbaustellen des Hamburger Schulsystems
(tatsächlich gibt es leider noch mehr):

Die WELT berichtet über den vom Senat eingeräumten erheblichen **Mangel an Mathematik- und
Physik-Lehrkräften in Hamburg:**

WELT v. 16.5.2011: Zu wenig Mathe- und Physiklehrer
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13374054/Zu-wenig-Mathe-und-Physiklehrer.html

Schon am Samstag berichtete das Hamburger Abendblatt über das Projekt der Schulbehörde, unter
Einbeziehung von Bundesmitteln **pro Klasse künftig zwei Wochenstunden Förderunterricht** zu
finanzieren:

Hamburger Abendblatt v. 14.5.2011: Kostenlose Nachhilfe beschlossen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1889797/Kostenlose-Nachhilfe-beschlossen.html>

An den Stadtteilschulen wird das indes angesichts des hohen Wiederholeranteils von weit über 30
Prozent (siehe die anliegende PISA-E 2006 Auswertung) bei weitem nicht ausreichen, um die
**drohende nachhaltige Verschlechterung der Lernergebnisse abzuwenden, die als Folge der
"aufwachsenden" Abschaffung des Sitzenbleibens ab Klasse 7 durch die sich von Jahr zu Jahr
kumulierenden Lernrückstände leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler droht.**

Lesenswert ist schließlich auch der Bericht in der WELT vom 15. Mai 2011:

WELT v. 15.5.2011: Was Deutschland verliert, wenn die Hauptschule stirbt
<http://www.welt.de/print/wams/politik/article13372539/Was-Deutschland-verliert-wenn-die-Hauptschule-stirbt.html>

Auszug: "Jedes Jahr, so verkündet die Politik, würden soundso viele Schüler "die Schule ohne
Hauptschulabschluss verlassen". 2010 taten es mehr als 58 000, sieben Prozent aller Schüler. Die Art
und Weise, wie diese Zahl kommuniziert wird, suggeriert, dass es sich samt und sonders um
Hauptschüler handele. Doch weit gefehlt. 33 000 Schüler kommen von Förderschulen, wo meist gar
kein Abschluss angeboten wird. Immerhin rund 6500 haben eine Gemeinschafts- oder Realschule
besucht. Und schlechter als die Hauptschulen schneiden die integrierten Gesamtschulen ab.
**Während jede Hauptschule im Schnitt pro Jahr 3,6 Schüler ohne Abschluss entlässt, sind es an
den Gesamtschulen 3,8."**

Die Botschaft für die Hamburger Stadtteilschulen ist danach klar: **Eine wirklich effektive Förderung
der Schülerinnen und Schüler setzt eine gute äußere Differenzierung in Kurse mit
unterschiedlichen Anforderungsniveaus für die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss,
den Realschulabschluss und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) voraus.**

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.